



## Tätigkeitsbericht der „Stiftung St. Elisabeth zu Eisenach“ für die Jahre 2018 bis 2019

Die Stiftung wurde im Dezember 2004 mit einem Stiftungsvermögen von € 280.000 gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung von Gesundheitsvor- und Fürsorge in unterentwickelten Ländern hauptsächlich in Lateinamerika. Im Sinne des Stiftungszweckes sollen daher Gesundheitszentren gefördert werden, die auf Eigeninitiative beruhen und langfristig und nachhaltig ausgerichtet sind.

Das Stiftungsvermögen bestand einem Geschäftsanteil in Höhe von € 20.000,00 an der Gesundheitsinstitut Luisenschloss GmbH (80%). Die ausstehenden 20 % wurden 2010 auf Vorstandsbeschluss hin erworben. Dieses wurde mit einstimmigen Stiftungsbeschluss 2016 liquidiert und das Vermögen der Stiftung in bar zugeflossen.

Das Barvermögen in Höhe von T€ 817 wurde in Absprache mit dem Vorstand 2013 in nachhaltigen Fonds über die Augsburger Aktienbank sowie im Nachhaltigkeitsfond der Allianz angelegt.

In den Jahren 2015 bis 2017 konnten Spenden zum Vermögensstock der Stiftung von 995000 € eingeworben werden. Das Stiftungskapital liegt daher im Vergleich zu 2014 mit 817 T€ jetzt bei 1812838 € zum 31.12.2017

Eine Förderung von Projekten im Sinne des Stiftungszweckes ist erstmals im Jahr 2007 erfolgt und wurde fortgeführt. Im Jahre 2018 wurde eine Verbreiterung der Förderung umgesetzt, von 2017 waren noch Spendenzusagen für das Krankenhaus in Oibodos und das Frauenhaus in Südafrika für Brot für die Welt zugesagt. Dieses wurden 2018 in Höhe von 30.000 und 22.000 € ausgegeben bzw. gespendet.

Ferner wurde 2018 die neue Datenschutzrichtlinie in die Website eingearbeitet.

Ferner wurde die Website überarbeitet und als Sponsor die Firma IhrKonzept GmbH gewonnen. Als neue Spender konnte die Kirchengemeinde Eisenach gewonnen werden.

Über die Anlagerichtlinie wurde diskutiert und begonnen diese praktikabel zu machen. Walter Feil hat dazu 250 Fonds vorgestellt und der Vorstand diese nachhaltige Liste auf 80 Fonds reduziert.

Am 31.12.2018 wurden Frau Elisabeth Illes und Dr. Johannes Muthen aus dem Vorstand infolge des Ablaufes des Bestellungszeitraumes verabschiedet.

2019 wurde als neue Vorstandsmitglieder: Dr. Stefanie Eichert, jetzt verheiratet Finck, Stuttgart und Herr Walter Feil, Brahmsstr. 6 in Bühl begrüßt.

Im August kam der Vorstand für ein ganzes Wochenende zusammen und eine erweiterte Satzung zu beschließen. Dies diente dazu fähig zu sein, das Spendensiegel zu beantragen und um Konkretisierung des Stiftungszweckes.



An Spenden von der Stiftung erhielten folgende mildtätige Projekte je 7.000 € erhalten das Krankenhaus in Oibodos, Adveniat für die Hebammenausbildung in Peru/Ecuador; Misereor für Guatemala, (Nr.7) und Adveniat Bolivien: gegen Kinderprostitution.

Ferner erfolgte ein einstimmiger Beschluß, dass wir ab sofort von unseren Projektpartnern eine Berichterstattung mit Bildmaterial spätestens bis zu 10 Monate nach Spendeneingang einfordern. Dies dient zur Kontrolle, ob die Spenden auch sinnvoll und effektiv verwendet wurden und erleichtert uns die Spendeneinwerbung.

Ferner wurden in Hagnau und Meersburg die Kirchengemeinden um Projektspenden gebeten, der Erlös wurde dann noch 2019 weitergeleitet für das Krankenhaus in Oibodos und für Adveniat für die Hebammenausbildung in Peru/Ecuador

Der Vorstand der Stiftung, bestehend aus Dr. Cordula Schilder, Dr. Stefanie Eichert, jetzt verheiratet Finck, Herrn Walter Feil und Herrn Wilfried Brandherm tagte regelmäßig.

Hagnau den 29.1.2020